

L01521 Hugo von Hofmannsthal
an Arthur Schnitzler, 29. 5. 1905

,HERRN D^R ARTHUR SCHNITZLER
WIEN
XVIII. SPÖTELGASSE 7.

„Lieber, wir find da und ich wünsche mir fehr, Sie zu sehen. Schlagen Sie vor.
5 Könnte man nicht einmal auf den Hietzinger Hügeln vor dem Nachtmahl spa-
zieren gehen? Ein Übernachten unfererseits in der Stadt kommt jetzt nicht mehr
in Betracht; es ist Sommereintheilung; wohl aber alles was mit Stadtbahn (nach-
haus) zu machen ift.

Ihr

Hugo.

⑨ CUL, Schnitzler, B 43.

Postkarte, 382 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Rodaun, 29. 5. 05, 2-3N«. 2) Stempel: »18/1 Wien, 29. 5. 05, 7.N,
Bestellt«.

Schnitzler: doppelt mit Bleistift datiert: »29. 5. 905«

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »259227« 2) mit Bleistift
von unbekannter Hand nummeriert: »254«

✉ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Frankfurt am Main: S. Fischer
1964, S. 211.